Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 574
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Karsten Woldeit (AfD)

vom 14. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. September 2021)

zum Thema:

Das „Jugendzentrum Potse“ zieht am 20. September in die "Zollgarage" – Welche Kosten entstehen für den Steuerzahler?

und **Antwort** vom 28. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Sep. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Karsten Woldeit (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28574
vom 14. September 2021
über Das „Jugendzentrum Potse“ zieht am 20. September in die „Zollgarage“ – Welche Kosten entstehen für den Steuerzahler?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Zuständigkeit erstellt und dem Senat übermittelt wurde.

Vorbemerkung:

Nach einem Bericht[1] des rbb24 zieht das Jugendzentrum Potse nach jahrelangem Streit am 20. September 2021 in die "Zollgarage". „Für das neue Domizil in der "Zollgarage" auf dem Flughafengelände sei eine Finanzierungsvereinbarung für die Anmietung geschlossen worden, so Schworck. Der Bezirk übernehme die Mietkosten.“

1. Wie hoch sind die monatlichen Mietkosten, die der Bezirk zukünftig übernehmen wird und über welchen Zeitraum werden diese übernommen?

Zu 1.:

Nach Auskunft des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg wird die monatliche Gesamtmiete in Höhe von 7.756,20 Euro, längstens bis zum Ablauf der dreijährigen Mietvertragslaufzeit mit einmaliger Option auf eine zweijährige Verlängerung übernommen. Das Bezirksamt übernimmt darüber hinaus die erstmalige Stellung einer Mietsicherheit über 16.513,20 Euro.

---

[1] Jugendzentrum Potse zieht nach jahrelangem Streit am 20. September in die "Zollgarage" | rbb24

2. Werden im Zusammenhang mit dem Umzug des „Jugendzentrum Potse" weitere Kosten (insbesondere Umzugskosten) übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe und für welche Art der Kosten?

Zu 2.:

Der Bezirk übernimmt Kosten für die Bereitstellung und den Abtransport von mit Sperr- und Baumüll gefüllten Containern sowie die Entsorgung deren Inhalts aus den Räumen der Potsdamer Str. 180. Die exakten Kosten hierfür können erst nach Abschluss der Beräumung dargestellt werden. Der Bezirk geht derzeit von Kosten in Höhe von ca. 2.650 Euro aus. Über diese Unterstützung hinaus können die Jugendlichen für den Umzug den Bus des Jugendamtes nutzen.

3. Werden in diesem Zusammenhang andere Zuwendungen gewährt? Wenn ja, in welcher Höhe und für welchen Zweck?

Zu 3.:

Weitere Zuwendungen werden im Zusammenhang mit dem Umzug der „Potse“ nicht gewährt.

Berlin, den 28. September 2021

In Vertretung
Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie